

PRESSEMITTEILUNG

Bebauung Rohmerplatz

Rohbaufertigstellung am Rohmerplatz



Der Neubau am Rohmerplatz 11 und 13 im Rohbau. Bild: BSMF

Kontakt:

KEG Konversions-Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH

Klaus-Peter Kemper

Uhlandstraße 11
60314 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 40 58 73 – 11
Email: info@keg-frankfurt.de
Internet: www.keg-frankfurt.de

Datum: 30.06.2020

Der Rohbau für die neue Kindertagesstätte und ein Studierendenwohnheim am Rohmerplatz in Frankfurt-Bockenheim ist fertiggestellt. Am Dienstag, den 30. Juni 2020, kamen auf Einladung der KEG Konversions-Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH Planungsdezernent Mike Josef und die Dezernentin für Integration und Bildung, Sylvia Weber, mit den zukünftigen Betreibern der Einrichtung zu einem Rundgang durch das Gebäude zusammen.

Frankfurt, 30.06.2020

„Das wird ein Wohlfühlort für die Kinder“, schwärmt Sylvia Weber, Dezernentin für Integration und Bildung der Stadt Frankfurt am Main. Obwohl erst im Rohbau, vermitteln die hohen und lichten Räume bereits jetzt eine Vorstellung von der zukünftigen Kindertagesstätte am Rohmerplatz. Planungsdezernent Mike Josef freut sich besonders über das neue Studierendenwohnheim: „Hier entsteht, was wir dringend brauchen – angemessenen Wohnraum für Studierende und zwar in hervorragender Lage“

Auf dem rund 4.100 m² großen Areal nordöstlich des Rohmerplatzes entstehen eine Kindertagesstätte mit insgesamt 10 Gruppen sowie ein Studierendenwohnheim mit 121 Apartments. Vor gut einem Jahr erfolgte die Grundsteinlegung für den Neubau. Nun steht der Rohbau. „Wir sind im Zeitplan und im Kostenrahmen“ stellt Klaus-Peter Kemper, Geschäftsführer der KEG

mbH, nicht ohne Stolz fest. Er ist zuversichtlich, die Kindertagesstätte der Stadt Frankfurt am Main wie geplant im Sommer 2021 übergeben zu können.

20 **Städtebaulich ein Gewinn**

Anders als der Vorgängerbau, das 12-geschossige ehemalige Sozialrathaus Bockenheim, nimmt der Neubau die Höhen der umgebenden Bebauung auf und fügt sich rücksichtsvoll in das gründerzeitlich geprägte Viertel ein.

25 Doch nicht nur in dieser Hinsicht ist der Neubau ein Gewinn für Bockenheim. Die Nutzungsmischung mit Kita und Studierendenwohnheim reagiert auf wichtige Gemeinbedarfe im Stadtteil. Es entstehen Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten für Kinder sowie dringend benötigter Wohnraum speziell für Studenten.

Urbanes Bauen

30 Zugleich ermöglichen die Anordnung der Nutzungen im Gebäude und die jeweils eigenen Zugänge ein störungsfreies Nebeneinander von Kita und Studierendenwohnheim.

Die begrenzten Flächen werden bei dem Bauprojekt optimal genutzt. Spielflächen für die Kinder entstehen im Freibereich des Erdgeschosses und auf dessen Dach in Form eines Dachspielplatzes. „Unsere Planungen versuchen die beschränkte Raumsituation möglichst optimal zu nutzen. So können wir auch den wertvollen alten Baumbestand erhalten“, erklärt Jörg Maier, Architekt und Projektleiter vom zuständigen Planungsbüro BSMF Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH.

40 Teil des Nutzungskonzeptes ist zudem ein Mobilitätsansatz, der auf platzsparende und emissionsfreie Fahrzeuge setzt. 170 Abstellplätze für Fahrräder werden entstehen. Der größte Teil findet in der Tiefgarage Platz, in der neben 18 PKW-Stellplätzen auch ein Anschluss für Elektrofahrzeuge installiert wird.

45

Worte: 641
Zeichen: 2.941 inkl. Leerzeichen

Hintergrundinformationen

Bauherr: KEG Konversions-Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH
Uhlandstraße 11
60314 Frankfurt am Main

Bauliche Angaben

Grundstücksfläche: 4.087 m²
Freifläche: 2.014 m²

BGF: 8.633 m²
BRI: 28.626 m³

Gebäudeklasse: 5, Sonderbau

Energiestandard: Passivhaus mit Zu-/Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung

Versorgung: Zusätzlich zu einer Gasbrennwerttherme wird ein Blockheizkraftwerk errichtet, die haustechnische Anlagen sind weitestgehend nach zwei Nutzungseinheiten getrennt

Nutzung

Kita: 10 Gruppen für U3 und Ü3-Kinder im EG und 1.OG,
ca. 130 Betreuungsplätze, eigene Küche,
Nutzung der Dachfläche als Spielplatz

Wohnheim: 121 Apartments mit je ca. 20 m²
2.496 m² Wohnfläche
3.206 m² insgesamt mit Gemeinschaftsräumen und Nebenflächen

Ausstattung der Apartments mit Küchenzeile und Bad

Kosten und Förderung

Baukosten: ca. 18 Millionen Euro KG 200 bis 700

Förderung: KfW-Förderung

Besonderheiten: Neubau einer Trafostation
Einfügung in die Umgebung
Erhalt des alten Baumbestandes:
Die Planungen berücksichtigen den Bestand an Bäumen, insbesondere im rückwertigen Bereich des Baufelds mit erhaltenswerten alten Kastanien. Im Vorfeld der Bauarbeiten wurde ein Baumgutachten mit Wurzelinspektion erstellt.

Baubeteiligte / Planung

Architektur, Brand-, Schall- Und Wärmeschutz:	BSMF Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH, Uhlandstraße 11, 60314 Frankfurt am Main
TGA / Energiekonzept:	BSMF Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH, Uhlandstraße 11, 60314 Frankfurt am Main
Freiflächenplanung:	PGNU Planungsgruppe Natur und Umwelt mbH i.G., Hamburger Allee 45 · 60486 Frankfurt am Main
Tragwerksplanung:	Jörg van Kann, Hartmann-Ibach-Str. 87, 60389 Frankfurt am Main
Vermessung:	Wittig + Kirchner, Saalburgstraße 35, 61350 Frankfurt am Main
Lärmgutachten:	Schalltechnisches Ingenieurbüro Pies GbR, Birkenstraße 34, 56154 Boppard
Baumgutachten:	Matthias Zorn, Sachverständigenbüro Gartenbau, Wilhelm-Heinrich-Straße 13, 61250 Usingen